



Master K

MASTER „K“ IST EINE KORYPHÄE AUF DEM GEBIET DER KUNST UND GESCHICHTE DES SHIBARI/KINBAKU. ZAMIL HAT DEN RENOMMIERTEN FACHMANN UND MEISTER PERSÖNLICH IN LOS ANGELES, WO DIESER LEBT UND ARBEITET, GETROFFEN UND ZU SEINEM NEUESTEN WERK „THE BEAUTY OF KINBAKU“ INTERVIEWT.

„... dieses Buch ist eher ungewöhnlich, seriöses Buch über ein erotisches

ZAMIL: Hallo Master „K“, wie geht es Dir?

MASTER „K“: *(lächelt)* Sehr gut! Danke der Nachfrage.

Z: Ich weiß, dass Du eine sehr gefragte Person bist, daher bin ich sehr erfreut, dass Du Dir die Zeit für dieses Interview nehmen konntest und ich hoffe, dass Du es genauso genießen wirst, wie ich jetzt schon.

K: Es ist mir eine Freude. Ich habe viele Freunde in Deutschland und ich freue mich, dieses Interview zu geben. Ich denke, das Bondage Magazine ist sehr gut geworden und ich bin aufrichtig geschmeichelt, auch darin enthalten zu sein.

Z: Du hast kürzlich Dein zweites Buch “The Beauty of Kinbaku (or everything you ever wanted to know about Japanese erotic bondage when you suddenly realized you didn’t speak Japanese” veröffentlicht. Was war der Hauptgrund, diese Arbeit zu publizieren?

K: Ich fühlte, dass es an der Zeit dafür war. Da immer mehr Menschen Interesse an einer Erweiterung ihrer erotischen Möglichkeiten zeigen, hat die Kunst des Japanischen Bondage inzwischen mehr Popularität als damals vor ein paar Jahren, als ich anfang mit meinen Recherchen. Es ist eine geheimnisvolle und aufregende Kunst und die Menschen in der westlichen Welt sind inzwischen wissbegierig. Über Jahre hinweg habe ich ein englischsprachiges Buch gesucht, welches die vollständige Geschichte der Kunst und Geschichte des Kinbaku (japanische erotische Fesselkunst) erzählt und musste, basierend auf meinem lebenslangen Interesse an Forschungen, einsehen, dass, wenn ich dieses Buch nicht schreibe, es niemals geschrieben werden würde.

Z: Dein neues Buch ist ein Edelstein für jeden, der sich ernsthaft für Kinbaku interessiert. Wie hat die Bondage-Szene dieses Buch aufgenommen?

K: Vielen Dank für das Kompliment. Ich war sehr erfreut über das Feedback und dass so viele sehr sachkundige Personen der internationalen Bondage-Szene (Osada Steve, Matthias Grimme, Jimi

da es ein Thema ist...“

Tatu, Bob of RopeMarks, etc.) das Buch so hoch lobten. Ich war auch über die Ehre sehr erfreut, dass mein Buch – als eines der sehr wenigen englischsprachigen Bücher, die sie jemals kauften – von der SM Bibliothek (Fuuzoku Shiryoukan) in Tokyo erworben wurde.

Sicherlich, dieses Buch ist eher ungewöhnlich, da es ein seriöses Buch über ein erotisches Thema ist und auch einige Bilder mit nackten Körpern enthält - kein Wunder, dass es den ein oder anderen Kommentar auslöste.

Z: Hat es Reaktionen gegeben, die Dich verärgert haben?

K: ...

Z: Was glaubst Du, ist die hautsächliche Errungenschaft Deines neuen Buches?

K: Wenn das Buch “The Beauty of Kinbaku” ein Alleinstellungsmerkmal hat, dann ist es der einmalige Umfang an Informationen, die von vielen Quellen stammen, dass es – zum ersten Mal in Englisch oder Japanisch – ein vollständiges Bild der Evolution des Shibari/Kinbaku durch die Zeit zeigt. Das Buch startet mit den religiösen und kulturellen Aspekten in Japan, welche das Land zu einem so fruchtbaren Ort für die Entstehung einer Kunst wie die des Kinbaku gemacht haben. Es diskutiert die Kampfkunst Hojo-Jutsu (Kampfkunst des Überwältigens und Fesseln), welche ein direkter Vorfahre des Kinbaku ist und auch die Evolution der Foltermethoden in der Feudalzeit, welche den Stil des SM in Japan so stark beeinflussten. Es enthält drei Kapitel über japanische SM-Kunst und Itoh Seiyu, den “Vater” des modernen erotischen Kinbaku und auch die Entstehung der berühmten frühen “Seil-Bücher” in den 50er Jahren, wie beispielsweise Kitan Club und Uramado, die Nikkatsu Studios und deren hervorragenden SM-Filme. Ich habe auch die Biografien von 25 berühmten Personen der Kinbaku Geschichte (Künstler, Seil-Meister (Bakushi), Schauspieler, Historiker, Seilhersteller, usw.) hinzugefügt. Zu guter Letzt sind ein vollständiges Glossar der Kinbaku Begrifflichkeiten, 109 Farb- ▶